
3965/J XXV. GP

Eingelangt am 02.03.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Österreichs Automobil- und Zulieferindustrie und Innovation

In den zehn Jahren bis 2013 wurden in Österreich durchschnittlich 200 Patente jährlich aus dem Bereich der Automobilwirtschaft angemeldet. Diese Zahl untermauert wie forschungsintensiv und innovationsträchtig die Branche ist. Zusätzlich müssten spill-over-Effekte in andere Wirtschaftsbereiche in eine ganzheitliche Betrachtung miteinbezogen werden. Ein erheblicher Teil der Patentanmeldungen umfasst den Bereich hybrider bzw. elektrischer Antriebstechnologien und Energieeffizienz.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Mit welchen finanziellen Mitteln wird die Forschungstätigkeit von Österreichs Automobilbranche gefördert und aus welchen Töpfen jeweils?
2. Wurden Anreize für einen weiteren Ausbau der Forschungstätigkeit von Österreichs Automobilbranche geschaffen?
3. Wenn ja, wie und in welchem Umfang?
4. Wenn nein, weshalb nicht?